

Loschwitzerin eröffnet Deutschlands erste Praxis für Orthoptik

Was macht eigentlich eine Orthoptistin?

Orthoptisten sind Spezialisten für Schielen, Sehschwächen, Fehlsichtigkeiten und Störungen des ein- und beidäugigen Sehens. Bisher konnten Orthoptisten nur angestellt beim Augenarzt arbeiten – das hat sich 2024 geändert. Durch die Schaffung einer sektoralen Heilpraktikererlaubnis können Orthoptisten nun nach erfolgreicher Prüfung in eigener Praxis tätig sein. Somit können sich Patienten direkt und ohne Überweisung vorstellen.

Katja Bendzmierowski-Köhler hat als erste Orthoptistin in Deutschland diese Erlaubnis erhalten und Anfang Januar 2025 ihre Praxis auf der Karcherallee eröffnet. Die Praxis ist auf Kinder spezialisiert, aber auch Erwachsene können sich vorstellen.

In Sachsen zeigt beinahe jedes vierte Kind bei der Vorschuluntersuchung einen auffälligen Sehtest. Fallen aber Sehprobleme erst zum Schuleintritt auf, ist das problematisch, da die Sehtwicklung zum großen Teil abgeschlossen ist. Mögliche Ursachen, wie Fehlsichtigkeit oder Schielen sollten daher so früh wie möglich

erkannt werden, um eine wirkungsvolle und erfolgreiche Behandlung zu gewährleisten. Meist wird eine Brille verordnet, manchmal ist eine Zuklebebehandlung mit einem Augenpflaster erforderlich. Kinder, bei denen Schielen in der Familie bekannt ist oder Eltern Brillenträger sind, sollten rechtzeitig im frühen Kindesalter kontrolliert werden. Auch bei anderen Auffälligkeiten wie Kopfschmerzen, häufigem Zwinkern oder Kneifen ist eine Kontrolle ratsam.

Unter Umständen fällt der Sehtest aber auch gut aus und trotzdem haben Kinder unspezifische Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten und Schulprobleme, z. B. beim Lesen oder Schreiben, die Konzentration fällt schwer. Ursächlich kann hier eine visuelle Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung sein. Katja Bendzmierowski-Köhler ist dafür speziell ausgebildet. Kinder und Jugendliche mit z. B. Entwicklungsstörungen, ADHS oder LRS können sich jetzt in der neuen Praxis vorstellen.

Doch wer Kinder untersucht, braucht auch ein Händchen



Katja Bendzmierowski-Köhler

Foto: PR

dafür. Katja Bendzmierowski-Köhler arbeitet seit 20 Jahren mit Kindern und ist eine kompetente Ansprechpartnerin. Die Praxis bietet eine freundliche und ruhige Atmosphäre mit einem Spielbereich, Wartezeiten sind gering, es ist ausreichend Zeit um alles zu besprechen. Es ist wichtig, dass sich Kinder und Eltern wohlfühlen, nur so kann eine erfolgreiche Behandlung gelingen.

Aber auch für Erwachsene kann die neue Praxis eine Hilfe sein. Patienten mit bereits länger bestehenden Schielerkrankungen können sich genauso vorstellen wie Patienten mit akutem Schielen, Augenbewegungsstörungen oder Doppelbildern. Eine zügige Abklärung ist hier dringend erforderlich, um ernste Ursachen aus-

zuschließen. Mit der neuen Praxis für Orthoptik verbessert sich die Versorgungssituation im Bereich Sehschule, Brille, Schielen, Doppelbilder und Lernstörungen deutlich.

Wer Beschwerden hat oder eine Vorsorgeuntersuchung für sein Kind wünscht, kann gerne einen Termin vereinbaren.

Die Orthoptistin

Katja Bendzmierowski-Köhler
Orthoptistin, Heilpraktikerin
auf dem Gebiet Orthoptik
Karcherallee 13, 01277 Dresden
Telefon 0351 646 919 84
Mail:
praxis@orthoptistin-dresden.de
www.orthoptistin-dresden.de